
DIE ZEIT IST UNSERE PERSPEKTIVEN EINER STETIG WACHSENDEN MINDERHEIT

Ausblick 2024

Die Bürgerinitiative "auf**RECHT**:**FREI**denken Mittelbaden" passt sich dem Wandel der Zeit an. Mit dem neuen Jahr 2024 wechseln wir unsere Kleidung, soll heißen, dass wir weiterhin aufrecht und freidenkend aktiv bleiben, nun als Verein:

„**PRO MENSCH**  **NATUR**“

Mit diesem Eigennamen betonen wir die Bedürfnisse von Menschen im Verbund mit der Natur.

Auch im Jahr 2023 waren wir durchgehend aktiv, auch dadurch, dass wir einigen anderen Gruppen spannende Aktionen ermöglichen konnten, und parallel hierzu haben wir auch Kundgebungen selbst veranstaltet, im Zeitraum von Anfang Mai 2020 bis Anfang Mai 2023 nahezu jede Woche mit der Organisation, Durchführung und Dokumentation von Demoaufzügen, Kundgebungen, Vorträgen und Konzerten.

Unser Schwerpunkt lag 2023 bei der Bildung von **vernetzten Helfergemeinschaften** mit dem einfachen, gegenseitigen Versprechen, sich bei der Aufrechterhaltung der existentiellen Grundversorgung, vielleicht auch darüber hinaus, gegenseitig zu helfen (Verfügbarkeit *und* Qualität). Mit diesem vertrauensbildenden und vernetzten TUN kann sich nach und nach eine neue Gesellschaftsstruktur entwickeln, die Freiheit (bspw. Freiheit von Besorgnissen, Angst und Autoritäten) und damit Raum für Kreativität eröffnet.

Derzeit klären wir wiederum zu einem systemrelevanten Thema auf, im Allgemeinen zur **Klima- und Energiepolitik** und im Besonderen zu **Windindustrieanlagen**, von denen etwa 1.000 auf den Berggipfeln des Schwarzwaldes aufgestellt werden sollen.

Wir sind mit unserem Veranstaltungs- und Sound-Lkw auf Achse, mit dem wir kleinere und größere Veranstaltungen anderer Gruppen (Indoor- und Outdoor) vor allem mit Technik und sonstiger Logistik unterstützen, u.a. mit dem Ziel, bei Interessierten die Hemmschwelle runter zu setzen oder die Möglichkeit erst zu eröffnen, selbst öffentliche Veranstaltungen zu gestalten. Der kollektive Wille für eine gesellschaftliche Veränderung muss in der Öffentlichkeit sichtbar und spürbar bleiben.

In den drei zurückliegenden Jahren, mitten in der harten, staatlichen Repression und der darauf folgenden gesamtgesellschaftlichen Depression, blieben wir alle miteinander als 'Quelle der Hoffnung' gegenüber einer großen Mehrheit aufrecht. Das immer wieder mit positiven Rückmeldungen, dann aber auch von Einzelnen aus der eigenen Blase überraschend auch mit Gegenwind, angetrieben von selbstgerechten, ziemlich zweifelhaften Motiven.

Es ist noch immer nicht vorbei und dennoch reduzieren sich nach den Massendemonstrationen im ganzen Land mittlerweile nach außen sichtbare Aktivitäten für Freiheit, Selbstbestimmung und soziale Sicherheit dauerhaft nur noch auf einen harten Kern. Daher bitten wir um Verständnis, wenn wir bei aller Leidenschaft "für die Sache" mit unserem uneigennütigen, ehrenamtlichen oder

nebenberuflichen Wirken aufgrund der eigenen Energiereserven, mitunter auch aus rein finanziellen Gründen, nicht immer alle Wünsche erfüllen können. Wir sind alle miteinander einen gemeinsamen Weg gegangen, jeder auch auf seine eigene Art und Weise. Wir wollen gerne mit allen, die in den vergangenen Jahren dabei waren und noch dazu kommen, gerne diesen Weg weitergehen, jeweils mit konkreten politischen Einzelthemen, die das Ganze - systemrelevant - berühren. Wir geben im Rahmen der uns gegebenen Möglichkeiten weiterhin unser Bestes. Vieles davon ist nach außen nicht sichtbar oder kommunizierbar.

Und wir üben Kooperation und respektvolle Kommunikation innerhalb des eigenen Lichtkreises. Wir tragen immer noch die Hoffnung in uns, dass es im Ganzen soweit ist, dass es wirklich besser werden kann. Wer hat gemerkt, dass entgegen der immer noch verbreiteten Drohkulissen der Herzschlag des Ganzen ein ganz anderer ist, wie noch vor wenigen Monaten? Deshalb ist es jetzt umso wichtiger, **den Blick jetzt nach vorn auf Perspektiven zu richten**. Aufklärung bis zu einem gewissen Punkt muss weiterhin sein. Unsere Energie lassen wir dort hinströmen, wo sich Lösungen für Gesundheit und eine menschenwürdige Gesellschaftsentwicklung zeigen, am besten aus uns selbst heraus, und noch besser, am eigenen, vorgelebten Beispiel. Auf diese Weise kann ganz subjektiv und allein aus dem eigenen Empfinden, also emotional, mit Herz *und* Verstand, der Druck aus dem Kessel langsam nachlassen.

Denn die Hoffnung und Optimismus wächst mit der Wahrheit, und mit ihr die Zeit, die für uns alle arbeitet. Für Freiheit *und* Einheit braucht es ausgehend vom vergifteten Boden des althergebrachten Konkurrenzsystems GEDULD! Wie und wo die Kraft der Geduld herkommt, sagt uns als Vorbild *Dietrich Bonhoeffer*:



Optimismus, Wille - als Lebenskraft

Es gibt Menschen, die in Resignation oder Weltflucht sich der Verantwortung für das Weiterleben, für den Aufbau, für kommende Geschlechter, entziehen.

Wo andere resignieren, gibt es Menschen mit Optimismus, der in seinem Wesen eine Lebenskraft ist, eine Kraft der Hoffnung, eine Kraft, den Kopf hochzuhalten, wenn alles fehlzuschlagen scheint, eine Kraft, Rückschläge zu ertragen, eine Kraft, welche die Kraft des Gegners für sich in Anspruch nimmt.

Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gerne die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen,vorher aber nicht.



Frei zitiert nach Dietrich Bonhoeffer, *Widerstand und Ergebung*, Dietrich Bonhoeffer Werkausgabe (DBW), Band 8, Seite 36.
- Bürgerinitiative "aufRECHT:FREI denken Mittelbaden" - www.solidarnosch.de -

Auch mit den Beiträgen, Engagement aus unserer Initiative heraus, mit dem Engagement unserer Sympathisanten, können die in den letzten Jahren auf der politischen Bühne bis heute vorgegaukelten Narrative nicht mehr lange aufrechterhalten werden. Das deshalb, weil wir uns hier in Mittelbaden und weit über unsere Region hinaus durchgehend friedlich, *aufRECHT und FREI denkend* gezeigt haben und uns so auch weiterhin zeigen werden. Wir haben zersetzende Einflüsse auch innerhalb der Freiheits- und Demokratiebewegung längst überwunden und vor allem den massiven Widerstand mit

den Diffamierungen und der Ignoranz aus einem überkommenen, marktradikalen Auslöschungs-Regime heraus, das auf natürliche Bedürfnisse von Menschen, Flora und Fauna, keinerlei Rücksicht nimmt, die eigenen Ideale missachtend. Wir bringen uns in aller Friedfertigkeit auf Kurs, getragen von den Schwingen der Musik und mit weiterhin engagierten und kreativen Geistern im engen Kreis und direkt um uns herum.

Die vielen Lichter, die immer in der Weihnachtszeit aufleuchten, weisen uns den Weg in einen neuen Aufbruch, den wir alle und jeder mit eigenen Füßen gehen muss, jeder auf seine Weise, und doch am besten gemeinsam. Wir alle bleiben mit großen Ziel einer FREIHEIT, einer gesicherten Grundversorgung, unter dem Schirm einer wirklichen Demokratisierung unseres Landes verbunden. Daraus ergibt sich die Freiheit, unsere Abhängigkeiten selbstbestimmt aussuchen zu dürfen, verbunden mit einer gesamtgesellschaftlichen Anerkennung und Wertschätzung der gesamten, göttlichen Schöpfung.

Wer wissen möchte, was bei uns läuft, was wir wie machen, kann sich *-immer aktuell-* weiterhin auf unserer Homepage „Solidarnosch.de“ informieren, auch über Veranstaltungen von anderen Gruppen. Wir freuen uns über jegliche Unterstützung. Das Wesentliche ist *-wie mit dem Druck des Zeitgeistes immer mehr Menschen bemerken-* eh nur mit dem Herzen sichtbar.

Euch allen und euren Familien wünschen wir alles Gute und Wahre im Neuen Jahr!



Eduard & Constanze Meßmer, Bühlertal

Harald & Monika Kunzmann, Bühlertal

Volker Hoffmann, Baden-Baden

Ruben Schuster, Baden-Baden

Roman Ruder, Baden-Baden

Uschi Klee, Baden-Baden

Hans-Peter Ludwig

& Cornelia Rihm,

RA-Niederbühl